



Swisscom zündet nächste LTE Stufe

Unterwegs im Internet surfen, Videos anschauen oder effizient arbeiten: Für viele Menschen ist das Smartphone oder Tablet ein ständiger Begleiter. Der weiterhin stark wachsende Datenverkehr erfordert einen laufenden Ausbau des Mobilfunknetzes: Nach der Einführung von 4G/LTE Ende 2012 und von 4G+ (LTE advanced) Mitte 2014 testet Swisscom nun 4G/LTE-Bandbreiten von bis zu 450 Mbit/s. Kunden werden die höheren Geschwindigkeiten voraussichtlich Ende 2015 nutzen können. Im Sommer des kommenden Jahres soll zudem das Telefonieren über 4G/LTE möglich werden.

Der Datenverkehr auf dem drahtlosen Telekommunikationsnetz verdoppelt sich jedes Jahr. Der Grossteil der über sechs Millionen Mobilfunk-Kunden von Swisscom nutzt die mobile Datenkommunikation: 71 Prozent aller Kunden nutzen ein Smartphone, 25 Prozent surfen auf dem schnellen 4G/LTE-Netz. Das starke Wachstum wird sich weiter fortsetzen, denn bereits rund 90 Prozent aller verkauften Smartphones bei Swisscom sind 4G/LTE-fähig. „Mit der intensiven Nutzung der Smartphones steigen jedoch auch die Erwartungen an schnelle mobile Internetverbindungen und eine hohe Verfügbarkeit der Dienste. Swisscom rüstet deshalb ihre Mobilfunknetze laufend auf“, resümiert Swisscom Netz-Chef Heinz Herren die Herausforderungen für die Telekommunikationsanbieterin.

Mit 4G+ bis zu dreimal höhere 4G/LTE Geschwindigkeiten

Über 94 Prozent der Swisscom-Kunden können heute bereits 4G/LTE nutzen. Seit einigen Wochen bietet Swisscom an einigen Orten sogar 4G+ mit theoretischen Bandbreiten von bis zu 300 Mbit/s an. Erste Smartphones, die diese Bandbreiten unterstützen, sind nun verfügbar. 4G+ wird bis Ende 2014 in den Städten Bern, Biel, Lausanne, Zürich, Genf, Luzern, Lugano und Basel verfügbar sein. Ende 2015 sollen rund 30 Prozent der Bevölkerung von der höheren Geschwindigkeit profitieren. Swisscom testet jedoch bereits die nächste Technologiestufe. An einem Medienanlass in Ittigen bei Bern demonstrierte Swisscom die Bündelung von drei 4G/LTE-Frequenzen, wodurch theoretische Bandbreiten von bis zu 450 Mbit/s ermöglicht werden. Dank Bündelung und höheren Bandbreiten kann eine viel grössere Anzahl Kunden gleichzeitig und mit gleichbleibend hoher Geschwindigkeit



diese Funkzelle nutzen. Damit profitieren alle Mobilfunkkunden von einer gesteigerten Kapazität im Netz. Der neue Technologieschritt soll Ende 2015 für Swisscom Kunden zur Verfügung stehen. Swisscom erwartet, dass zu diesem Zeitpunkt auch die ersten Smartphones verfügbar sein werden, die diese Geschwindigkeiten unterstützen.

Mit VoLTE neu auf dem 4G/LTE-Netz telefonieren

Das bestehende LTE Netz ist ein reines Datennetz. Im Gegensatz zum älteren 2G oder 3G Netz ist telefonieren auf LTE nicht möglich. Heute wählt sich ein LTE-Handy automatisch im 2G oder 3G Netz ein, wenn ein Anruf getätigt wird. Erst wenn der Kunde aufgelegt hat, nutzt das Smartphone wieder die schnelle 4G/LTE Verbindung. Mit Voice over LTE (VoLTE) wird Swisscom ab Mitte 2015 auch das Telefonieren auf dem LTE Netz ermöglichen. Dank der Technologie nutzt der Kunde IP-Telefonie, die als Daten über 4G/LTE übertragen wird. Mit VoLTE profitieren Kunden von einem sehr schnellen Verbindungsaufbau und einer deutlich besseren Gesprächsqualität im Vergleich zu einem Anruf auf dem 2G-Netz. Erste Geräte, die diese Technologie unterstützten, erwartet Swisscom bis Mitte des kommenden Jahres.

Bern, 8. Oktober 2014